

ZertifikateReport

32/2019

16.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Der wichtigste Faktor für Zertifikate ist der Emittent.



Jetzt
informieren

Inhalt



Wirecard-Discount-Zertifikat mit 11%-Chance oberhalb von 120€

S.2

Mit Discount-Zertifikaten auf die Wirecard-Aktie können Anleger in den nächsten Monaten auch bei einem deutlichen Kursrückgang der Aktie zu hohen Seitwärtsrenditen gelangen.



Carl Zeiss Meditec: Strategien für alle Szenarien

S.3

Die Aktie von Carl Zeiss Meditec gehört zwar nicht zu den volatilsten Titeln des MDAX, bietet aber zum einen ein weniger konjunktursensitives Investment als andere Branchen und zum anderen bereits bei kurzen Anlagehorizonten attraktive Seitwärtsrendite-Chancen.



RWE-Bonus-Zertifikat mit 7% Seitwärtschance in 13 Monaten

S.5

Nachdem die letzten Quartalszahlen von RWE solide ausgefallen sind, könnte sich ein Investment in ein Bonus-Zertifikate mit Cap auf die Aktie als lukrativ erweisen.



Bearische Renditechancen mit Reverse-Bonus auf den EuroStoxx50

S.6

Reverse-Bonus-Zertifikate auf den EuroStoxx50-Index eignen sich für erfahrene Anleger, die dem EuroStoxx50-Index in den nächsten Monaten kein allzu großes Steigerungspotenzial prognostizieren.



7,10% Zinsen mit Apple, Facebook, Amazon und Alphabet

S.7

Das neue Multi-Barrier-Zertifikat bietet bei einem bis zu 45-prozentigen Kursrückgang der Aktien überproportional hohe Renditechancen.

Wirecard-Discount-Zertifikat mit 11%-Chance oberhalb von 120€

Die starken Kursschwankungen der Wirecard-Aktie (ISIN: DE0007472060) am Ende des vergangenen Jahres und in den ersten Monaten von 2019 eröffneten Tradern hervorragende Chancen, strapazierten aber mit Sicherheit die Nerven zahlreicher Aktionäre. In den vergangenen Wochen wurde die noch immer volatile Aktie innerhalb einer Bandbreite von 135 bis 160 Euro gehandelt. Erfüllen sich die Erwartungen jener Experten, die die Wirecard-Aktie mit Kurszielen von bis zu 240 Euro zum Kauf empfehlen, dann sollte die Aktie des Bezahldienstleisters bereits das Schlimmste hinter sich haben.

Wer nun ein Investment in die Wirecard-Aktie in Erwägung zieht, aber das zweifellos vorhandene Risiko des direkten Aktienkaufs reduzieren möchten und dafür die Dividendenzahlung und das unlimitierte Gewinnpotenzial des direkten Aktieninvestments gegen die Chance auf eine stattliche Seitwärtsrendite eintauschen möchten, könnte einen Blick auf Discount-Zertifikate auf die Wirecard-Aktie werfen.

Defensives Discount-Zertifikat mit Cap bei 100 Euro

Das BNP-Discount-Zertifikat auf die Wirecard-Aktie, Cap bei 100 Euro, BV 1, Bewertungstag 18.9.20, ISIN: **DE000PZ6DTE4**, wurde beim Wirecard-Aktienkurs von 140,15 Euro mit 93,50 – 93,60 Euro gehandelt. Wenn die Wirecard-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps von 100 Euro notiert, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 100 Euro zurückbezahlt.

Somit ermöglicht dieses Zertifikat in den nächsten 13 Monaten bei einem bis zu 28,64-prozentigen Kursrückgang der Aktie einen Ertrag von 6,83 Prozent (=6,25 Prozent pro Jahr). Notiert die Wirecard-Aktie am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mittels der Lieferung einer Wirecard-Aktie je Discount-Zertifikat getilgt. Ein Verlust (vor Spesen) wird erst dann entstehen, wenn die Aktien unterhalb des Kaufkurses des Discount-Zertifikates, also unterhalb von 93,60 Euro verkauft werden.

Discount-Zertifikat mit Cap bei 120 Euro

Für Anleger auf der Suche nach höheren Renditen und höherer Risikobereitschaft könnte das BNP-Discount-Zertifikat mit Cap bei 120 Euro, BV 1, ISIN: **DE000PZ6DTG9**, Bewertungstag 18.9.19, das beim vorliegenden Aktienkurs mit 107,28 – 107,38 Euro taxiert wurde, interessant sein.

Notiert die Wirecard-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit 120 Euro zurückbezahlt, was einem Ertrag von 11,75 Prozent (=10,70 Prozent pro Jahr) entsprechen wird. Befindet sich der Kurs der Wirecard-Aktie am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird auch dieses Zertifikat mittels der Lieferung einer Wirecard-Aktie je Discount-Zertifikat getilgt.

Werbung



Cashback Trading
Traden für 0 €*
onemarkets by
UniCredit
Corporate & Investment Banking
***MEHR INFOS**

Carl Zeiss Meditec: Strategien für alle Szenarien

Autor: Thorsten Welgen

Carl Zeiss Meditec (DE0005313704) ist noch relativ jung – das MDAX-Unternehmen entstand erst 2002 durch einen Zusammenschluss der Carl Zeiss Ophthalmic Systems AG mit der Asclepion Meditech AG. Seit Jahresbeginn hat die Aktie 50 Prozent zugelegt, damit hat sich der Kurs in den vergangenen 5 Jahren verfünffacht. Mit der Bestätigung der Q3-Ergebnisse und einer Anhebung des Ausblicks am Donnerstag kletterte die Aktie – derzeit handelt sie auf Allzeithoch bei 102 Euro. Wer auf diesem Kursniveau nicht mit einem Direktinvestment von steigenden Kursen, sondern bereits von einer Seitwärtsbewegung profitieren will, kann sich mit Zertifikaten entsprechend positionieren.

Szenario: stagnierende Kurse (September)

Kurze Laufzeit, Cap am Geld – diese Discounter versprechen Anlegern die höchste relative Rendite. Das Produkt der Commerzbank ([DE000CU3SLZ1](#)) bietet zwar nur einen geringen Sicherheitspuffer von 4 Prozent, bietet aber beim Kaufpreis von 97,70 Euro eine Rendite von 2,30 Euro oder 22,6 Prozent p.a., sofern die Aktie am Bewertungstag (20.9.) auf oder über dem Cap von 100 Euro schließt.

Szenario: stagnierende Kurse – mit Sicherheitspuffer (Dezember)

Wer sich gegen moderat sinkende Kurse schützen möchte, wählt ein etwas niedrigeres Cap: Für das Discount-Zertifikat der HypoVereinsbank mit der ISIN [DE000HZ1R3K9](#) ist das Cap auf 95 Euro festgelegt. Bei einem Preis von 91,80 Euro liegt der Sicherheitspuffer bei 9,5 Prozent, die maximale Rendite beträgt 3,20 Euro oder 9,5 Prozent p.a. Sie wird erzielt, wenn die Aktie am 20.12. auf oder über 95 Euro schließt. Ansonsten erhalten Anleger statt der Zahlung des Caps die Lieferung einer Aktie.

Szenario: stagnierende Kurse – größerer Sicherheitspuffer (März)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der Commerzbank mit der ISIN DE000CU3DKH zahlt den Bonusbetrag (zugleich Cap) von 103 Euro aus, sofern die Barriere bei 78 Euro bis zum 20.3.2020 niemals berührt oder unterschritten wird. In diesem Fall erzielen Anleger beim Kaufpreis von 98 Euro einen Gewinn von 5 Euro (8,4 Prozent p.a.), andernfalls erhalten sie die Lieferung einer Aktie.

ZertifikateReport-Fazit: Die Aktie von Carl Zeiss Meditec gehört zwar nicht zu den volatilsten Titeln des MDAX, bietet aber zum einen ein weniger konjunktursensitives Investment als andere Branchen und zum anderen bereits bei kurzen Anlagehorizonten attraktive Seitwärtsrendite-Chancen.

Werbung



E-Mobilität und Autonomes Fahren

Investment in die **Zulieferer** für das Auto von morgen

Solactive Elektromobilität und Autonomes Fahren Technologie-träger Index. **WKN: UBS9EM**

Erfahren Sie mehr auf ubs.com/keyinvest oder telefonisch unter 0800-800 04 04 (keine Anlageberatung).



Die vorstehenden Informationen dienen ausschließlich Informations- und Marketingzwecken und stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von bestimmten Produkten dar. Ausschließlich rechtlich maßgeblich ist der jeweilige Wertpapierprospekt, der bei Interesse kostenlos bei UBS Limited c/o UBS Europe SE, Bockenheimer Landstraße 2-4, 60306 Frankfurt am Main, E-Mail: invest@ubs.com, Hotline: 0800-800 0404, angefordert werden kann. ubs.com/keyinvest.

Trader 2019 – Mit Power an die Börse!

Geben Sie Vollgas beim Online-Börsenspiel und gewinnen Sie einen Jaguar I-PACE

**JETZT ANMELDEN:
WWW.TRADER-2019.COM**



Jetzt kostenfrei anmelden unter www.trader-2019.com und die Chance auf weitere Preise (8 x 2.222 Euro und 9 x Apple iPhone X) sowie attraktive Partnerangebote sichern.

COMMERZBANK

Die Bank an Ihrer Seite



BÖRSE
ONLINE

**Börse
Stuttgart**

comdirect



t-online.de

RWE-Bonus-Zertifikat mit 7% Seitwärtschance in 13 Monaten

Der nach wie vor im Umbruch befindliche Energiekonzern RWE startete gut in das erste Halbjahr 2019. Das EBITDA des „Kernkonzerns“ legte um 20 Prozent auf 1.372 Millionen Euro zu, das bereinigte Nettoergebnis stieg um 30 Prozent auf 914 Millionen Euro. Auf die Ankündigung des Vorstandsvorsitzenden, die Dividende von 0,70 auf 0,80 Euro anheben zu wollen und der Bestätigung der Jahresprognosen reagierte der Kurs der RWE-Aktie (ISIN: DE0007037129) naturgemäß positiv.

Die Markteinschätzung: Anleger, die der Aktie des nunmehr zu den weltweit führenden Anbieters von Erneuerbarer Energie zählenden RWE-Konzerns in den nächsten Monaten wegen der positiven Aussichten und des soliden Zahlenmaterials zumindest keinen allzu starken Kurseinbruch prognostizieren, könnten nun ein Investment in Bonus-Zertifikate mit Cap ins Auge fassen.

Im Gegensatz zu einem direkten Investment, ermöglichen Bonus-Zertifikate auch bei stagnierenden oder nachgebenden Notierungen der Aktie Chancen auf überproportional hohe Renditen.

Bonus-Zertifikat mit Cap mit 7,21% Chance, 33,18% Sicherheitspuffer

Die Funktionsweise: Wenn die RWE-Aktie bis zum Bewertungstag niemals die Barriere bei 17 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 24.9.20 mit dem Bonuskurs in Höhe von 26 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim BNP-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: **DE000PZ82042**) auf die RWE-Aktie befindet sich die Barriere bei 17 Euro. Bei 26 Euro wurden der Bonuskurs und der Cap angesiedelt. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Der Bewertungstag ist der 18.9.20, am 24.9.20 wird das Zertifikat zurückbezahlt. Beim RWE-Aktienkurs von 25,44 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 24,25 Euro erwerben.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 24,25 Euro kaufen können, ermöglicht es in den nächsten 13 Monaten einen Bruttoertrag von 7,21 Prozent (=6,50 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 33,18 Prozent auf 17 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der RWE-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere von 17 Euro, dann wird die Rückzahlung des Zertifikates mit dem am 18.9.20 im Handelssystem XETRA festgestellten Schlusskurs der RWE-Aktie zurückbezahlt. Steigt der Aktienkurs nach der Berührung der Barriere wieder sehr stark an, dann wird der Cap auch in diesem Fall den maximalen Auszahlungsbetrag auf 26 Euro begrenzen.

Werbung

**SPEEDDATING
MIT HEBEL-
PRODUKTEN!**



Mehr als 130.000 Hebelprodukte freuen sich aufs Trading mit Ihnen – Match My Trade bringt Sie in Sekunden mit den Hebelprodukten zusammen, auf die Sie wirklich stehen. Sie werden es lieben!

www.matchmytrade.de | www.sg-zertifikate.de

VERLIEBT IN QUALITÄT.

 **SOCIÉTÉ
GÉNÉRALE**

Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemitteilung der Société Générale. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter www.sg-zertifikate.de.

Bearische Renditechancen mit Reverse-Bonus auf den EuroStoxx50

Autor: Thorsten Welgen

Reverse-Bonus-Zertifikaten auf den EuroStoxx50-Index eignen sich für erfahrene Anleger, die dem EuroStoxx50-Index in den nächsten Monaten kein allzu großes Steigerungspotenzial prognostizieren.

Nach dem Zwischentief bei 2.937 Punkten Ende Dezember und einem Jahreshoch bei 3.544 Punkten Anfang Juli notiert der EuroStoxx50 (EU0009658145) aktuell bei 3.375 Punkten. Anleger, die davon ausgehen, dass der Index innerhalb der nächsten 12 Monate weder das 3-Jahres-Hoch bei 3.700 Punkten (November 2017) noch das 5-Jahres-Hoch bei 3.830 Punkten (April 2015) knackt oder eine Absicherung für ein europäisch aufgestelltes Aktienportfolio suchen, könnten mit einem Reverse-Bonus-Zertifikat schon bei seitwärts und sogar aufwärts tendierenden Kursen profitieren.

Szenario: bis Mitte Dezember niemals über 3.700 Punkten

Wer dem EuroStoxx50 bis Jahresende nicht mehr als 10 Prozent zutraut, könnte im Reverse Bonus Zertifikat mit Cap der HypoVereinsbank mit der ISIN [DE000HZ1PKF5](#) anlegen: Das Produkt ist mit einem Reverse-Level von 4.200 und einem Bonus-Level und Cap von 2.200 Punkten ausgestattet. Anleger erhalten am Laufzeitende die Differenz beider Kursmarken als Höchstbetrag, also 2.000 Punkte oder 20 Euro pro Zertifikat. Bei einem Kaufpreis von 17,76 Euro entspricht dies einer Rendite von 2,24 Euro oder 34 Prozent p.a. Aufgrund des geringen Kapitaleinsatzes und des relativ hohen Aufgelds von 53 Prozent ist das Zertifikat als spekulativ einzustufen: Investoren sollten sich ihrer Prognose sehr sicher sein und gute Nerven mitbringen, da zwischenzeitlich steigende Indexnotierungen zum Abbau des Aufgelds führen (gehebelte negative Preisentwicklung). Bei Barriere-Verletzung geht das Aufgeld verloren und der Rückzahlungsbetrag errechnet sich als Differenz aus Reverse-Level und Indexstand.

Szenario: bis Mitte Juni 2020 niemals über 3.800 Punkten

Anleger, die etwas länger investieren möchten und daher auf einen ca. 5 Prozent höheren Sicherheitspuffer Wert legen, könnte mit dem Reverse-Bonus-Zertifikat von Goldman Sachs mit der ISIN [DE000GM9FRF0](#) (Reverse-Level 4.250 Punkte, Bonus-Level 880 Punkte) zum Kaufpreis von 37,47 Euro eine Rendite von 5,03 Euro oder 16 Prozent p.a. vereinnahmen, sofern die Barriere von 3.800 Punkten bis zum Bewertungstag am 19.6.2020 nie berührt oder überschritten wird. Andernfalls errechnet sich der Rückzahlungsbetrag als Differenz aus Reverse-Level minus Index-Schlussstand. Aufgrund des Aufgelds von 50 Prozent ebenfalls als spekulativ einzustufen.

ZertifikateReport-Fazit: Diese Strategien mit Reverse-Bonus-Zertifikaten eignen sich für erfahrene Anleger. Die richtige Wahl der Barriere entscheidet über Renditechance und Anlageerfolg: Je größer das KO-Risiko, desto höher die Renditechance, aber auch das Risiko. Die Barriere darf keinesfalls verletzt werden, sonst gehen die (hohen) gezahlten Aufgelder unweigerlich verloren, daher ggf. mit Stopp Loss agieren.

Werbung

Werbung der Landesbank Baden-Württemberg

Eine Anlage, vielfältige Möglichkeiten:
die Express-Zertifikate der LBBW.

Jetzt mehr erfahren →

Bitte beachten Sie den veröffentlichten produktbezogenen Prospekt, der unter www.LBBW-markets.de/prospekte abgerufen werden kann. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

Bereit für Neues

LBBW

7,10% Zinsen mit Apple, Facebook, Amazon und Alphabet

Obwohl im Zuge der zeitweise schwächelnden Börsensituation auch die Kurse der US-Internet- und Technologieriesen Apple, Facebook, Amazon und Alphabet A unter Druck gerieten, behält die absolute Mehrheit der Experten ihre optimistische Einschätzung über die zukünftige Kursentwicklung dieser vier Werte bei.

Für Anleger, die zwar grundsätzlich von einer stabilen Kursentwicklung dieser vier Aktien überzeugt sind, die aber auch bei seitwärts oder nachgebenden Notierungen zu einer stattlichen Jahresbruttorendite von 7,10 Prozent gelangen wollen, könnte die neue Goldman Sachs-Multi-Barrier-Aktienanleihe auf Apple, Amazon, Alphabet und Facebook interessant sein.

7,10% Zinsen und 45% Sicherheitspuffer

Die am 6.9.19 an der NASDAQ festgestellten Schlusskurse der Apple-, der Amazon-, der Alphabet A- und der Facebook-Aktie werden als Startkurse für die Multi-Barrier-Aktienanleihe fixiert. Bei 55 Prozent der Startkurse werden sich die während des gesamten Beobachtungszeitraumes (9.9.19 bis 7.9.21) aktivierten Barrieren befinden. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktien erhalten Anleger an den Kuponzahlungs-terminen, dem 15.9.20 und dem 14.9.21 Zinszahlungen von jeweils 7,10 Prozent pro Jahr gutgeschrieben.

Wenn die vier Aktien während des gesamten Beobachtungszeitraumes auf oder oberhalb der jeweiligen Barriere notieren, dann wird die Anleihe am 14.9.21 mit ihrem Nominalbetrag von 10.000 Euro zurückbezahlt. Auch dann, wenn die Aktienkurse nach der Barriereberührung einer einzelnen Aktie am Bewertungstag (7.9.21) wieder oberhalb der Startkurse notieren, wird die Rückzahlung der Anleihe mit 100 Prozent des Nennwertes erfolgen. Befindet sich hingegen eine oder mehrere Aktien nach der Barriereberührung im Vergleich zum Startkurs im Minus, dann wird die Rückzahlung der Anleihe gemäß der negativen Kursentwicklung der Aktie mit der schlechtesten Werteentwicklung erfolgen.

Die Goldman Sachs- Multi-Barrier-Aktienanleihe, ISIN: [XS2011069155](#), kann noch bis 6.9.19 in einer Stückelung von 10.000 Euro mit 101 Prozent inklusive Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese Multi-Barrier-Aktienanleihe ermöglicht in den nächsten zwei Jahren bei einem bis zu 45-prozentigen Kursrückgang der Apple-, der Amazon-, der Alphabet A- und der Facebook-Aktie die Chance auf einen Bruttojahresertrag von 7,10 Prozent pro Jahr.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!